



Die beiden Inhaber: Gerhard Elsner und Robin Rüegg.

Felder & Jetzer AG Elektronunternehmung

Nachfolge geregelt und gut aufgestellt

Mit ihren neuen Geschäftsräumlichkeiten hat die Firma Felder & Jetzer AG Elektronunternehmung die Weichen auf Wachstum und Digitalisierung gestellt. Ermöglicht wurde dies dank der Zusammenarbeit mit der Bürgschaftsgenossenschaft Mitte.

Vor einem Jahr ist die Firma Felder & Jetzer AG mit ihren rund 20 Mitarbeitenden in die neuen Räumlichkeiten in Binningen gezogen – gleich an der Grenze zu Basel. Ein grosser und wichtiger Schritt für das Unternehmen, das vorher eher beengt und wenig repräsentativ in einem Wohnhaus im Neubadquartier untergebracht war.

Am neuen Standort fällt als erstes der moderne Showroom für Elektroinstallationsanlagen und Hausautomation auf. Ein grosser Pluspunkt bei der Kundschaft, wie Mitinhaber Gerhard Elsner sagt. Aber er betont auch: «Die Finanzierung war ein rechter Hosenlupf.» Denn es brauchte nicht nur Investitionen für die neue Liegenschaft, sondern auch Betriebsmittel, um gerade bei grösseren Projekten die Vorleistungen zu erbringen.

Unkomplizierte Abwicklung

Aber der Schritt hat sich gelohnt. Gerhard Elsner und Mitinhaber Robin Rüegg blicken zuversichtlich in die Zukunft. «Wir haben die Basis gelegt, um wachsen zu können», erklärt

Rüegg. Das Ziel sei, mit dem steigenden Auftragsvolumen auch sukzessive mehr Personal einzustellen. Mit der Partnerfirma Alarmkom GmbH sind bereits neue Dienstleistungen in den Bereichen Sicherheitsanlagen, Videosysteme und Informatik dazugekommen.

Das Unternehmensduo hat die Investitionen zusammen mit der Bürgschaftsgenossenschaft Mitte (BG Mitte) realisiert. Diese hat bei der Bank für einen Teil des Kredits verbürgt. Für zahlreiche KMU ist diese Finanzierungsweise sinnvoll, da die Investitionskosten für Expansionen oder Nachfolgeregelungen hoch sind (siehe Box rechts). Die BG Mitte überprüft das Businessmodell, die Entwicklungsperspektiven und weitere Faktoren eines Unternehmens, bevor der Entscheid für eine Bürgschaft gefällt wird. «Die Abwicklung war unkompliziert und auch von der Zeitachse her effizient», sagt Gerhard Elsner.

Erfolgreiche Nachfolgeregelung

Das Unternehmen Felder & Jetzer AG ist auch ein Beispiel für eine erfolgreiche Nachfolgeregelung. Das von Renato Jetzer und Peter Felder 1989 gegründete Unternehmen wurde in den letzten Jahren sukzessive Gerhard Elsner und Robin Rüegg übergeben. Gerhard Elsner ist seit 2007 im Unternehmen tätig und Robin Rüegg hat 2002 sogar schon seine Elektroinstallationslehre hier gemacht. Der Generationenwechsel war erfolgreich. «Hier als Inhaber einzusteigen, ist eine einma-

lige Chance», freut sich Robin Rüegg. Er habe nie etwas anderes machen wollen. «Wir sind technikbegeistert», sagt Gerhard Elsner und lacht. Die Entwicklungen bei den Elektroinstallationen, der Beleuchtungstechnik, der intelligenten Steuerungen oder der Elektromobilität seien rasant. «Hier tolle Lösungen für unsere Kunden anzubieten, macht Freude.»

Info

BG MITTE

Arbeitsplätze sichern und ausbauen

Die BG Mitte ist unter anderem auch für die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft



zuständig. 2017 nahmen die Neubürgschaften mit 90 Dossiers um 15 Prozent zu. Diese Dossiers machten 21,3 Millionen Franken aus. So konnte die BG Mitte bei ihren Kunden mit-helfen, ein Gesamt-Investitionsvolumen von rund 105 Millionen Franken auszulösen. Pro Bürgschaftsdossier sind durchschnittlich 13 Arbeitsplätze verbunden. Der Gesamtbürgschaftsbestand betrug 2017 280 Dossiers. 20 davon für Unternehmen im Baselbiet, 13 in Basel-Stadt.

www.bgm-ccc.ch